

# Papiermacher-BG

Starkes Doppel:

## DVD und CD für die Prävention

The screenshot shows the BG website interface. At the top left is the BG logo (Papiermacher-Berufsgenossenschaft). A navigation bar contains links: Betriebsanweisungen | Schulungsunterlagen | Broschüren | Mitteilungsblatt | Nützliche Programme. A search bar is on the right. The main content area is titled 'Sicherheit und Gesundheitsschutz 2009' with subtext 'Betriebsanweisungen, Schulungsunterlagen u.a.'. Below this is a large image of a paper mill. To the left of the image is a text block titled 'Informationsangebot' describing the CD/DVD content. To the right is a list of 'Neue Informationen' including: 'Hilfsmittel zur Anwendung der wichtigsten Sicherheitsabstände in der Praxis: Tabelle Sicherheitsabstände', 'Plakatmotive: Global Harmonisiertes System (GHS)', 'BG-Information Psychosoziale Präventionsmaßnahmen: BGI 8464 "Wenn die Seele streikt"', and 'Kontakt: Prävention 06131795-410'. At the bottom of the page, it says 'Die Papiermacher-BG unterstützt Sie mit einer Reihe von Veröffentlichungen und Informationen bei Ihren Aktivitäten zur Verbesserung des betrieblichen Arbeitsschutzes. Dazu wird das Informationsangebot auf elektronischer Basis fortlaufend ergänzt und aktualisiert.'

Übersichtlich und klar gegliedert – so präsentiert sich die neue CD mit bewährten und neuen Inhalten

Was im Jahre 2003 mit einer CD begann, liegt nun erstmals als „gemischtes Doppel“ in Form einer DVD und einer CD vor. Die Rede ist von der mittlerweile 7. Ausgabe unserer Informationen und Materialien zur Unterstützung des betrieblichen Arbeitsschutzes.

Die „CD 2009“ enthält Informationen rund um Sicherheit und Gesundheit, welche durch videogestützte Unterweisungen auf der „DVD 2009“ ergänzt werden. Die

Aufteilung auf zwei Datenträger fördert die Übersichtlichkeit und erleichtert die Einbindung in ein betriebliches Intranet. Neu aufgenommen wurden unter anderem:

- Eine Tabelle zur Anwendung der wichtigsten Sicherheitsabstände in der Praxis
- Der Software-Assistent SISTEMA (Sicherheit von Steuerungen an Maschinen) bietet Hilfestellung bei der Bewertung der Sicherheit von Steuerungen

- Plakatmotive zum Global Harmonisierten System (GHS) (Neue Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen und Zubereitungen) sowie der GHS-Konverter der BG Chemie
- Ein Programm zur Berechnung der Hörschwellenverschiebung
- Eine Informationsbroschüre zu psychosozialen Präventionsmaßnahmen
- Videogestützte Unterweisungen: Gabelstapler, Heben und Tragen, Leitern
- Ein Film zum CE-Recht: CE-Kennzeichnung von Maschinen und Anlagen
- Der Napo-Film: „Deine Haut“
- Ein Film zur Ladungssicherung von Papier: „Papier sicher transportieren“

Die DVD und die CD sind für unsere Mitgliedsbetriebe ab sofort kostenfrei erhältlich. Die Teilnehmer an den diesjährigen Informationsveranstaltungen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit haben die Gelegenheit, beide Datenträger in der benötigten Menge abzugreifen.

## Neue Symbole für Gefahrstoffe



Seit dem 20. Januar 2009 können Gefahrstoffe nach dem Global Harmonisierten System (GHS) eingestuft und gekennzeichnet werden. Rechtsgrundlage hierfür ist die europäische Verordnung 1272/2008 E6, die am 31.12.2008 veröffentlicht wurde. Das System der Vereinten Nationen zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien bildet die Grundlage, um die bestehenden nationalen Systeme zu vereinheitlichen. Unterschiede in den Regelungen für den Transport von Gefahrgütern und in den Regelungen für den Umgang mit Gefahrstoffen werden damit aufgehoben. Ziel ist es, den Handel im globalen Warenverkehr zu erleichtern.

### Symbole und Begriffe

Kernelemente des GHS sind ein weltweit einheitliches Kennzeichnungsverfahren, einheitliche Einstufungskriterien und ein einheitliches Sicherheitsdatenblatt für Gefahrstoffe. Das hat unter anderem zur

Folge, dass neue Gefahrenpiktogramme – rot umrandete Raute mit schwarzem Symbol auf weißem Grund – die jetzt gültigen Symbole auf orangegelbem Grund ersetzen. Das GHS führt außerdem zwei Signalwörter ein, die Auskunft über den relativen Gefährdungsgrad von Stoffen und Gemischen geben: „Gefahr“ für die schwerwiegenden Gefahrenkategorien und „Achtung“ für die weniger schwerwiegenden Gefahrenkategorien.

Eine weitere Folge ist, dass sich die bisher in der EU gültigen Kriterien für die Einstufung zum Teil verschieben werden. Bei der Umstufung von Stoffen und Gemischen hilft in der Übergangszeit eine Tabelle im Anhang VII der Verordnung.

### Übergangsfristen

Ab Dezember 2010 dürfen Stoffe nur noch nach den neuen Vorschriften eingestuft und gekennzeichnet werden. Für Gemische wird die

neue Einstufung und Kennzeichnung ab Mitte 2015 verbindlich. Vor 2010 bzw. 2015 können Stoffe bzw. Gemische bereits nach GHS gekennzeichnet werden, die bisherige Kennzeichnung darf für diese Produkte dann jedoch nicht mehr verwendet werden. Die Sicherheitsblätter müssen für Stoffe ab der Einführung der neuen GHS-Kennzeichnung bis Mitte 2015 Angaben zur Einstufung nach dem neuen und alten System enthalten. Gemische können, müssen aber bis dahin nicht nach dem neuen System eingestuft werden. Weitere Informationen finden Sie im GHS-Portal der BG Chemie: <http://www.gischem.de/ghs/information.htm> Bild-Dateien der einzelnen Symbole sind auf den GHS-Seiten der UN zu finden: <http://www.unece.org/trans/danger/publi/ghs/pictograms.html>

Quellen: DGUV  
SG

## Napo: Schach dem Risiko!

Ein Film über den Umgang mit Risiken am Arbeitsplatz

Dieser Napo-Film zum Thema Gefährdungsbeurteilung erklärt den Unterschied zwischen Gefahr und Risiko. Es wird gezeigt, wie Gefahren beseitigt und Risiken verringert werden können. Ziel des Films ist es, anhand von alltäglichen Situationen zu zeigen, wie wichtig es ist, eine Beurteilung von Gefährdungen durchzuführen.

Napo und seine Kollegen wollen

Beschäftigte motivieren, sich auch bei ihren Vorgesetzten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einzusetzen. „Sicherheit mit einem Lächeln“ ist Napos Beitrag zu sichereren, gesünderen und besseren Arbeitsplätzen.

Dieser und weitere Filme der Berufsgenossenschaften und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung stehen unter [www.dguv.de](http://www.dguv.de)



(Webcode: d2226), zum Herunterladen zur Verfügung.

Quelle: DGUV  
SG

## Richtiger Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen

Über den Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen, die zur Wärme- und Schalldämmung in Form von Glaswolle oder Steinwolle zum Einsatz kommen, informiert die grundlegend überarbeitete Handlungsanleitung „Umgang mit Mineralwolle Dämmstoffen (Glaswolle, Steinwolle)“.

Sogenannte „alte“ Dämmstoffe enthalten Fasern, die als krebserzeugend gelten. Sie dürfen seit dem 1. Juni 2000 in Deutschland nicht mehr verwendet werden. Der Umgang mit „alten“ Mineralwolle-Dämmstoffen ist nur im Zuge von

Demontage-, Abbruch-, und Instandhaltungsarbeiten zulässig. „Neue“ Dämmstoffe mit dem RAL-Gütezeichen gelten als gesundheitlich unbedenklich.

Der Sonderdruck (Stand 9/2008), der unter Mitarbeit von Berufsgenossenschaften und des BGIA erarbeitet und aktualisiert wurde, kann über [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de) kostenlos bestellt werden. Auch ist ein Download unter: [www.bgbau-medien.de/pdf/bau341.pdf](http://www.bgbau-medien.de/pdf/bau341.pdf) möglich.

Quelle: DGUV





## Runter vom Gas!

# Erfolgreiche Verkehrssicherheitskampagne

Mit einer neuen, emotionalen Plakatserie der Verkehrssicherheitskampagne „Runter vom Gas!“ fordert das Bundesverkehrsministerium in den kommenden Monaten zu angepasster Geschwindigkeit und gegenseitiger Rücksicht auf. „Runter vom Gas!“ ist die bislang erfolgreichste Verkehrssicherheitskampagne in Deutschland“, so Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee. „Die neuen Plakate zeigen drastisch und eindrucksvoll, wozu Raserei und mangelnde Rücksicht im Verkehr führen. Unsere Strategie hat Erfolg. Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Verkehrstoten auf rund 4500 gesunken. Dies wäre ein Rückgang um fast zehn Prozent. ‚Runter vom Gas!‘ wendet sich vor allem an junge Menschen und Motorradfahrer. Gerade hier ist

die Zahl der Opfer rückläufig.“ „Runter vom Gas!“ wurde im März 2008 gemeinsam vom Bundesverkehrsministerium und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) initiiert und macht in Kooperation mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) mit Autobahnplakaten auf die Folgen unangepasster Geschwindigkeit aufmerksam. Zudem umfasst die Kampagne Anzeigen, Fernseh-, Kino- und Radiospots. Die auch im Internet präsente Kampagne ([www.runter-vom-gas.de](http://www.runter-vom-gas.de)) spricht alle Verkehrsteilnehmer an. Speziell für Motorradfahrer gibt es die Online-Videocast-Serie „Fiereks Werkstatt“, in der Schauspieler Wolfgang Fierek und Motorradrennfahrerin Katja Poensgen praktische Tipps geben, wie man sicher und entspannt ans Ziel kommt.

### Impressum

Das Mitteilungsblatt der Papiermacher-Berufsgenossenschaft erscheint monatlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Herausgeber:

Papiermacher-Berufsgenossenschaft,  
Postfach 31 01 80, 55062 Mainz,  
Fon/Fax: (06131) 785-1/-577  
[www.pmbg.de](http://www.pmbg.de),  
eMail: [pm-bg.tad.mz@lpz-bg.de](mailto:pm-bg.tad.mz@lpz-bg.de)

### Verantwortlich:

Ulrich Meesmann, Direktor der  
Papiermacher-Berufsgenossenschaft

### Redaktion:

Reinhard Seger, Winfried Harren,  
Franz Hake, Gerhard Reitz

### Verlag:

Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH,  
Dischingerstraße 8, 69123 Heidelberg,  
Fon/Fax: (06221) 64 46-0/-40  
[www.haefner-verlag.de](http://www.haefner-verlag.de),  
eMail: [info@haefner-verlag.de](mailto:info@haefner-verlag.de)

### Druck:

Konradin Druck GmbH,  
Leinfelden-Echterdingen,  
Printed in Germany  
D5983

ISSN 1611-2393

